

Vorlage: Regentagetopf ansparen

Der Regentagetopf – auch Notgroschen genannt – ist deine Absicherung gegen **Kosten und Ausgaben, die nicht oder nur schwer planbar sind**. Einen Regentagetopf anzusparen ist daher immer wichtiger als andere Sparziele.

Dabei solltest du immer so viel Geld auf der Seite haben, dass du auch ohne regelmäßiges Einkommen drei bis sechs Monate lang deine Miete und Lebenshaltungskosten bezahlen kannst. So werfen dich unerwartete Kosten nicht aus der Bahn.



Wichtig: Nachdem du Geld aus dem Regentagetopf entnommen hast, solltest du diesen wieder auffüllen, bevor du dich auf andere Sparziele konzentrierst.

1. Wie viel Geld bleibt mir monatlich übrig?

Einnahmen: _____ €

- Ausgaben: _____ €

Differenz: _____ €

Bei deinen Ausgaben solltest du Rücklagen für unregelmäßige, aber erwartbare Kosten wie Reparaturen, Urlaube oder Gesundheitskosten berücksichtigen – sieh dir hierzu unsere [Vorlage "Rücklagen bilden"](#) an.

Tipp: Mit der [Vorlage „Haushaltsbuch und Budgetplanung“](#) kannst du dir ganz einfach einen Überblick über deine Einnahmen und Ausgaben verschaffen!

2. Wie hoch sollte mein Regentagetopf sein?



Gesamtbetrag: _____ €

Dein Regentagetopf sollte so hoch sein, dass du mindestens drei Monate lang deine Miete und Lebenshaltungskosten bezahlen kannst. Wenn du ein höheres Sicherheitsbedürfnis oder zusätzliche Verpflichtungen wie Kinder oder pflegebedürftige Angehörige hast, ist eine Abdeckung von bis zu sechs Monaten empfehlenswert.

3. Wie viel kann ich monatlich ansparen?

Mögliche monatliche Sparrate: _____ €

Zusätzlicher Sparbetrag aus folgenden Einkünften:

- Urlaubsgeld: _____ €
- Weihnachtsgeld: _____ €
- evtl. Steuerrückzahlungen: _____ €
- evtl. Bonusauszahlungen: _____ €

Daumenregel: Um mittel- bis langfristig Sparziele zu erreichen, ist es sinnvoll, ca. 5% des monatlichen Einkommens sowie rund ein Drittel von Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Steuerrückzahlungen, Boni) zur Seite zu legen. Auch Geldgeschenke können in den Regentagetopf fließen.



4. Wann ist mein Regentagetopf voll?

Zielbetrag *minus* zusätzliche Sparbeträge: _____ €

geteilt durch monatliche Sparrate: _____ €

voraussichtlich benötigter Zeitraum: _____ Monate



Weitere Informationen rund ums Thema Sparen findest du auf unserer Website.



5. Automatisieren und Dauerauftrag einrichten

Die erste Ausgabe des Monats geht an dich selbst. Wenn du also deinen Lohn bzw. dein Gehalt bekommst, leg sofort den oben errechneten Teil davon zur Seite. Am einfachsten gelingt das mit einem monatlichen Dauerauftrag von deinem Girokonto auf ein Sparkonto.



6. Regentagetopf regelmäßig anpassen

Auch wenn dein Regentagetopf gut gefüllt ist und du deinen Dauerauftrag schon wieder abstellen konntest, ist es sinnvoll, sich regelmäßig folgende Fragen zu stellen:



- Hat sich etwas in meinem Leben verändert?
- Passt mein Sparziel noch zu meiner Lebenssituation?
- Haben sich meine Ausgaben verändert?
- Wenn ja, inwiefern?
- Hat sich mein Lohn/Gehalt geändert?

Sollte sich hier etwas geändert haben, dann ist es an der Zeit, den Dauerauftrag entsprechend anzupassen. Schreibe dir dafür am besten gleich eine Erinnerung in deinen Kalender, zum Beispiel in einem Jahr.



Für **erwartbare, aber unregelmäßige Kosten** lohnt es sich, Rücklagen zu bilden und so die nötigen Beträge über längere Zeiträume anzusparen. Mögliche Kostenpunkte für Rücklagen sind Haushaltsgeräte, Autoreparaturen, Urlaube, Gesundheit oder die Betriebskosten-Nachzahlung.

Eine **Vorlage für die Rücklagenbildung** und viele weitere nützliche Tipps findest du in unserem [Wissensbereich](#).